

# DIE VIER GROSSEN SÄULEN IN DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN

(Freitag – Versammlung am Abend)

Botschaft sechs

## Die dritte große Säule – die Gemeinde

(1)

### Die Gemeinde als das Königreich Gottes

Schriftlesung: Eph. 2:19; 1.Thess. 2:12; Kol. 1:13; Joh. 3:3, 5; Röm. 14:17; Mt. 6:10

#### I. Epheser 2:19 offenbart, dass die Gemeinde das Königreich Gottes ist:

- A. Der Begriff Mitbürger zeigt das Königreich Gottes – V. 19.
- B. In Epheser 2:19 ist die Vorstellung von Paulus die der Bürgerschaft im Königreich Gottes.
- C. Alle Gläubigen, sowohl Juden als auch Griechen, sind Bürger des Königreichs Gottes; das ist ein Bereich, in dem Gott Seine Autorität ausübt – Joh. 3:5; Offb. 1:6, 9:
  - 1. Die Bürgerschaft im Königreich Gottes beinhaltet Rechte und Pflichten, zwei Dinge, die immer zusammengehen.
  - 2. Wir genießen die Rechte des Königreichs, und wir tragen die Verantwortung des Königreichs – 22:14; Lk. 14:15-24; 19:11-27; Mt. 24:14; 28:18-19.

#### II. Gott hat uns berufen, in Sein Königreich einzutreten; das Königreich Gottes ist der Bereich, in dem wir Gott unter der göttlichen Herrschaft anbeten und genießen können – 1.Thess. 2:12:

- A. Das Königreich Gottes ist ein göttlicher Bereich, damit Gott Seinen Plan ausarbeiten kann; es ist ein Bereich, wo Gott Seine Autorität ausüben kann, um zu vollbringen, was Er beabsichtigt – Mt. 6:10.
- B. Das Neue Testament predigt das Evangelium auf die Weise des Königreichs; das Evangelium ist für das Königreich, und das Evangelium wird verkündigt, damit rebellische Sünder gerettet, qualifiziert und ausgestattet werden, um in das Königreich einzutreten – Mk. 1:14-15; Mt. 4:17; Apg. 8:12.

#### III. Die Bibel präsentiert zuerst das Königreich und danach die Gemeinde; die Gegenwart des Königreichs bringt die Gemeinde hervor – Mt. 4:23; 16:18-19:

- A. Das Leben Gottes ist das Königreich Gottes; das göttliche Leben ist das Königreich, und dieses Leben bringt die Gemeinde hervor – Joh. 3:3, 5; Mt. 7:14, 21; 19:17, 29; 25:46:
  - 1. Das Königreich ist der Bereich des Lebens, damit das Leben sich bewegen, herrschen und regieren kann, damit das Leben seinen Vorsatz vollbringen kann, und dieser Bereich des Lebens ist das Königreich.
  - 2. Das Evangelium bringt das göttliche Leben mit sich, und dieses Leben hat seinen Bereich, der das Königreich ist; das göttliche Leben mit seinem Bereich bringt die Gemeinde hervor – 2.Tim. 1:10.
  - 3. Das Evangelium des Königreichs bringt die Gemeinde hervor, denn das Königreich ist das Leben selbst, und die Gemeinde ist das Ergebnis des Lebens – Mt. 4:23; Apg. 8:12.

- B. Das Königreich ist die Wirklichkeit der Gemeinde; daher können wir ohne das Königreich das Gemeindeleben nicht leben – Mt. 5:3; 16:18-19; Offb. 1:4-6, 9:
  - 1. Die Wirklichkeit des Königreichs der Himmel (Mt. 5 – 7) ist der Inhalt der Gemeinde; ohne die Wirklichkeit des Königreichs ist die Gemeinde leer.
  - 2. Da das Königreichsleben zum Gemeindeleben führt, leben wir spontan das Gemeindeleben, während wir korporativ im Königreichsleben leben – Röm. 14:17.
- C. Ohne das Königreich als die Wirklichkeit der Gemeinde kann die Gemeinde nicht aufgebaut werden – Mt. 16:18-19:
  - 1. Die Gemeinde wird durch die Autorität des Königreichs ins Dasein gebracht.
  - 2. Die Schlüssel des Königreichs werden gegeben, um den Aufbau der Gemeinde möglich zu machen – V. 19; 18:18; vgl. Joh. 20:23.
  - 3. Wenn das Königreich der Himmel in der Lage ist, seine Autorität über eine Gruppe von Gläubigen zu behaupten, können jene Gläubigen zur Gemeinde aufgebaut werden – Kol. 2:19; Eph. 4:15-16.

**IV. Der Vater hat uns aus der Gewalt der Finsternis befreit und uns in das Königreich des Sohnes Seiner Liebe versetzt – Kol. 1:13:**

- A. Durch die Wiedergeburt sind wir in das herrliche Königreich des Sohnes der Liebe Gottes versetzt worden, in einen Bereich, wo in Liebe mit Leben über uns geherrscht wird – V. 13.
- B. Wenn wir durch den Sohn als unser Leben in Auferstehung leben, leben wir in Seinem Königreich und genießen Ihn in der Liebe des Vaters; hier haben wir das Gemeindeleben – 3:4; Joh. 6:57.
- C. Obwohl das Königreich des Sohnes der Liebe des Vaters das gegenwärtige Zeitalter, das kommende Zeitalter und das ewige Zeitalter umfasst, liegt der Schwerpunkt in Kolosser 1:13 auf dem Königreich des Sohnes der Liebe des Vaters in diesem Zeitalter, dem Zeitalter der Gemeinde:
  - 1. Weil der Vater an Seinem Sohn Wohlgefallen hat, ist das Königreich des Sohnes der Liebe des Vaters ein angenehmer Bereich, ein Bereich des Wohlgefallens – Mt. 3:17; 17:5.
  - 2. Das heutige Gemeindeleben ist das Königreich des Sohnes der Liebe des Vaters, das für Gott, den Vater, genauso herrlich ist wie der Sohn Gottes.

**V. Das Königreich Gottes ist heute ein Bereich der göttlichen Art, in der alle göttlichen Dinge sind – Joh. 3:3, 5:**

- A. Um in den göttliche Bereich, den Bereich der göttlichen Art hineinzugehen, müssen wir aus Gott geboren sein und das Leben und die Natur Gottes haben und dadurch zu Gott-Menschen im Königreich Gottes werden – 1:12-13.
- B. Wir wurden aus Gott wiedergeboren, um zur Art Gottes zu werden und in das Königreich Gottes hineinzugehen; jetzt sind wir Gott-Menschen im Königreich Gottes als einem Bereich der göttlichen Art – 3:3, 5.

**VI. Die echte Gemeinde ist das Königreich Gottes in diesem Zeitalter; heute leben die Gläubigen das Königreichsleben in der Gemeinde – Mt.**

- A. Jedes Mal, wenn der Herr Jesus von der Gemeinde sprach, erwähnte Er sie in Zusammenhang mit dem Königreich; dies zeigt, wie eng das Königreich und die Gemeinde miteinander zusammenhängen – Mt. 16:18-19; 18:17-18:
  - 1. Römer 14:17 beweist, dass die Gemeinde in diesem Zeitalter das Königreich Gottes ist.
  - 2. Das Königreich Gottes in 1. Korinther 4:20 bezieht sich auf das Gemeindeleben (V. 17), was bedeutet, dass die Gemeinde im Sinne von Autorität in diesem Zeitalter das Königreich Gottes ist.
  - 3. Was Paulus und seine Mitarbeiter im Evangeliumswerk für die Gründung der Gemeinden taten, war für das Königreich Gottes- – Kol. 4:11.
  - 4. Das Wort Königreich in Offenbarung 1:6 offenbart, dass dort, wo die Gemeinde ist, dort ist das Königreich Gottes; die Gemeinde repräsentiert das Königreich.
- B. Obwohl die Gemeinde heute das Königreich Gottes ist, sind wir nur dann in im Wirklichkeit im Königreich, wenn wir im Geist leben, wandeln und sind und nicht in unserem natürlichem Menschen – Röm. 8:4; Gal. 5:16, 25.
- C. Wenn es der Autorität des Königreichs Gottes erlaubt wird, in uns zu wirken, wird Gerechtigkeit, Friede und Freude unser tägliches Leben prägen – Röm. 14:17.
- D. Als jene, die unter der Austeilung der Göttlichen Dreieinigkeit sind, müssen wir in der Gemeinde ein Königreichsleben führen und im göttlichen Leben wachsen bis wir die Reife erreichen – 2.Kor. 13:14; Mk. 4:26-29:
  - 1. Nachdem wir durch die Wiedergeburt in das Königreich Gottes eingetreten sind, müssen wir weitergehen und einen reichen Eintritt in das ewige Königreich unseres Herrn und Retters Jesus Christus haben, indem wir die völlige Entwicklung des göttlichen Lebens erfahren – 2.Petr. 1:5-11.
  - 2. Als Folge des Wachstums und der Entwicklung des göttlichen Lebens bis zur Reife und eines Lebenswandels in der Wirklichkeit des Königreichs im heutigen Gemeindeleben werden wir das Königreich Gottes erben – 1.Kor. 15:50; Gal. 5:21.

**VII. Die Gemeinde bringt das Königreich mit sich; das Werk der Gemeinde Gottes besteht darin, das Königreich Gottes mit sich zu bringen – Mt. 6:10; 12:22-29; Offb. 11:15; 12:10:**

- A. Alles Werk der Gemeinde wird vom Prinzip des Königreichs Gottes regiert.
- B. Die Gemeinde ist dafür verantwortlich, den Willen des Himmels auf die Erde herabzubringen und ihn auf der Erde auszuführen – Mt. 6:10; 7:21; 12:50.

## Auszüge aus dem Dienst:

### DAS KÖNIGREICH GOTTES

In Epheser 2:19 heißt es: „Ihr seid nun nicht mehr Gäste und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Glieder des Haushaltes Gottes.“ Der Begriff „Mitbürger“ zeigt das Königreich Gottes. Alle Gläubigen, sowohl Juden als auch Heiden, sind Bürger des Königreichs Gottes, das ein Bereich ist, in dem Gott Seine Autorität ausübt. Solange jemand ein Gläubiger ist, ist er ein Bürger des Königreichs Gottes. Diese Bürgerschaft beinhaltet Rechte und Pflichten, zwei Dinge, die immer zusammengehen. Wir genießen die Rechte des Königreichs, und wir tragen die Verantwortung des Königreichs.

In 2:19 behandelt Paulus zwei Aspekte der Gemeinde: das Königreich, angedeutet durch den Begriff „Mitbürger“, und die Familie Gottes, angedeutet durch den Begriff „Haushalt Gottes“. Gottes Haus ist eine Sache von Leben und Genuss; alle Gläubigen wurden von Gott in Seinen Haushalt hineingeboren, um Seinen Reichtum zu genießen. Gottes Königreich ist eine Sache von Rechten und Pflichten; alle Gläubigen, die in das Haus Gottes hineingeboren wurden, haben die Bürgerrechte des Königreichs und ihre Verantwortung im Königreich Gottes. Daher werden in 2:19 zwei tiefgründige Dinge behandelt: das Königreich Gottes mit seinen Rechten und Pflichten und das Haus Gottes mit seinem Genuss des Lebens und Reichtums des Vaters.

Epheser 2:19 spricht von den Heiligen, dem Haushalt Gottes und dem Königreich Gottes. Die Heiligen sind Einzelpersonen, aber der Haushalt Gottes ist korporativ und führt zum Königreich Gottes. Gäbe es keinen Haushalt, könnte es kein Königreich geben. Zuerst sind wir Heilige, Einzelpersonen. Dann sind wir korporativ das Haus Gottes, das zum Königreich Gottes führt.

Es ist bezeichnend, dass Paulus in Vers 19 vom Königreich Gottes spricht, bevor er das Haus Gottes erwähnt. Paulus geht es hier um unseren früheren Status als Fremde und Nichtbürger. Fremde und Nichtbürger stehen in Zusammenhang mit einem Königreich, nicht mit einem Haushalt. Diejenigen, die in diesem Land Ausländer sind, sind nicht Ausländer in Bezug auf eine Familie, sondern in Bezug auf die Nation. Weil Fremde und Nichtbürger Ausländer für Königreiche sind, nicht für Familien, nennt Paulus das Königreich zuerst. Die Grundvorstellung von Paulus in diesem Vers ist die der Bürgerschaft im Königreich Gottes. Das Königreich setzt sich aber aus Familien zusammen. Aus diesem Grund erwähnt Paulus auch den Haushalt Gottes, das heißt, die Familie Gottes.

Epheser 2:19 gibt uns die Grundlage für die Behauptung, dass die Gemeinde heute das Königreich Gottes ist. Die hier erwähnten Bürger hängen mit einem Königreich zusammen, mit einer Nation, nicht mit einer Familie. Eine Familie besteht aus Gliedern, nicht aus Bürgern. Auf der einen Seite sind wir Glieder des Haushaltes Gottes, auf der anderen Seite sind wir Bürger der Nation Gottes, des Königreichs Gottes.

Obwohl die Gemeinde heute das Königreich Gottes ist, sind wir nur dann in Wirklichkeit im Königreich, wenn wir im Geist leben und wandeln. Immer, wenn wir uns nach dem alten Menschen benehmen oder im Fleisch oder im Selbst leben, sind wir praktisch außerhalb des Königreichs Gottes. Dies bedeutet, dass wir, wenn wir im Fleisch sind, im alten Bereich der gefallen menschlichen Natur sind, die völlig von Satan widerrechtlich in Besitz genommen ist und sein Königreich bildet. Daher kann

ein echter Christ, wenn er im Fleisch statt im Geist lebt, auf praktische Weise nicht im Königreich Gottes leben, sondern er lebt im Königreich Satans. Nur wenn wir ganz in unserem Geist, nicht in unserem natürlichen Menschen, leben, wandeln, uns verhalten und sind, sind wir im Königreich Gottes und sind wir in Wirklichkeit das Königreich Gottes.

Das Königreich Gottes ist wie das Haus Gottes eine korporative Person. Die Gemeinde als das Haus Gottes ist eine korporative Person, weil dieses Haus die Familie Gottes, der Haushalt Gottes ist. Das Königreich ist ebenfalls eine korporative Person, weil es auch ein korporatives Gebilde ist. Ob wir in der Gemeinde als dem Haus Gottes oder als dem Königreich Gottes leben, hängt davon ab, ob wir als Glieder oder als Bürger leben. Als Glieder des Hauses Gottes zu leben, da geht es um Genuss, aber im Königreich Gottes zu leben, da geht es darum, Verantwortung zu tragen und nach bestimmten Regeln in einer bestimmten Ordnung zu leben. Wir sind Glieder des Haushaltes unseres Vaters, und wir sind Bürger des Königreichs unseres Gottes.

### **Ist die Wirklichkeit der Gemeinde**

Das Königreich Gottes ist die Wirklichkeit der Gemeinde. Nach dem Neuen Testament hängt die Gemeinde eng mit dem Königreich zusammen. In Matthäus 16:18 verkündete der Herr Jesus: „Auf diesen Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen“ und in Vers 19 fuhr Er fort, von dem Königreich der Himmel zu sprechen. Die Worte „das Königreich der Himmel“ in Vers 19 werden austauschbar für das Wort „Gemeinde“ in Vers 18 verwendet. Dies ist ein starker Beweis dafür, dass die echte Gemeinde das Königreich der Himmel in diesem Zeitalter ist.

Ohne das Königreich als die Wirklichkeit der Gemeinde kann die Gemeinde nicht aufgebaut werden. Für den Aufbau der Gemeinde brauchen wir das Königreich als die Wirklichkeit der Gemeinde. Obwohl das Königreich die Wirklichkeit der Gemeinde ist, können wir nicht sagen, dass die Gemeinde die Wirklichkeit des Königreichs Gottes ist. Wir können nur sagen, dass das Königreich die Wirklichkeit der Gemeinde ist.

### **Ist der Lebenswandel der Gemeinde**

Das Königreich Gottes ist der Lebenswandel der Gemeinde. Ein Vers, der dies stark beweist, ist Römer 14:17. „Das Königreich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.“ Nach einigen Bibellehrern ist das Königreich noch nicht gekommen. Sie behaupten, dass jetzt die Dispensation der Gemeinde sei und die nächste Dispensation würde die des Königreichs sein. Aber in 14:17 sagt Paulus nicht, dass das Königreich Gottes *sein wird*; er benutzt die Gegenwartsform und sagt, dass das Königreich Gottes *ist*. Nach dem Textzusammenhang von Römer 14, das von dem Annehmen der Gläubigen spricht, ist das Königreich das heutige Gemeindeleben. Die Wirklichkeit des Gemeindelebens ist das Königreich. Römer 12 spricht vom Leibleben und Römer 14 vom Königreichsleben. Dies deutet darauf hin, dass im Römerbrief das Königreichsleben die Wirklichkeit des Leiblebens ist.

In gewissem Sinn ist es richtig, zu sagen, dass das gegenwärtige Zeitalter das Zeitalter der Gemeinde ist und dass das kommende Zeitalter das Zeitalter des Königreichs sein wird. Doch in einem anderen Sinn ist das Königreich Gottes heute hier, denn das Königreich ist die Wirklichkeit der Gemeinde und der Lebenswandel der Gemeinde. Daher ist die Gemeinde das Königreich. Da die Gemeinde heute das Königreich ist, ist es nicht richtig zu sagen, dass das Königreich völlig bis zum

kommenden Zeitalter ausgesetzt wurde. Römer 14:17 beweist zweifellos, dass das Königreich heute der Lebenswandel der Gemeinde ist.

Außerdem wird in der Apostelgeschichte, die von der Gemeinde handelt, das Königreich häufig erwähnt (8:12; 14:22; 19:8; 20:25; 28:23, 31). In der Apostelgeschichte predigten die Gläubigen das Königreich Gottes als das Evangelium (8:12). Das Evangelium wird sogar als das Evangelium des Königreichs bezeichnet. Daher ist es nicht richtig zu sagen, dass das Königreich ganz getrennt vom heutigen Gemeindeleben ist.

Nach der Offenbarung im Neuen Testament ist das richtige Gemeindeleben das Königreichsleben. Wenn wir unter der Herrschaft des lebendigen Gottes in uns leben, das heißt, unter der Herrschaft des Königreichs der Himmel, werden wir die Art von Leben führen, die in den Kapiteln fünf, sechs und sieben des Matthäusevangeliums aufgezeichnet ist. Wir werden auch ein Leben des Königreichs führen, das im Gemeindeleben praktiziert wird. Daher sollten wir das Königreich Gottes nicht von der Gemeinde trennen.

In Römer 14:17 sehen wir, dass das Königreich Gottes als der Lebenswandel der Gemeinde Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist ist. Wenn die Autorität des Königreichs Gottes in uns wirkt, wird Gerechtigkeit, Friede und Freude unser tägliches Leben prägen.

Gerechtigkeit, Friede und Freude sind eigentlich der Ausdruck von Christus. Wenn Christus zum Ausdruck kommt, ist Er unsere Gerechtigkeit für uns selbst, unser Friede gegenüber anderen und unsere Freude mit Gott.

Während die Gläubigen das Königreichsleben in der Gemeinde leben, werden sie sich selbst gegenüber gerecht leben. Dies bedeutet, dass wir mit uns selbst streng sein müssen und keine Ausreden für uns selbst machen dürfen.

Das Königreichsleben in der Gemeinde zu leben, bedeutet auch, dass wir gegenüber anderen in Frieden leben. Unsere Beziehungen zu anderen Menschen müssen von Frieden geprägt sein. Gegenüber anderen müssen wir uns bemühen, dem Frieden nachzujagen, ständig danach trachten, mit ihnen in Frieden zu sein. Dieser Friede ist Christus Selbst, aus unserem Sein ausgelebt.

Das Königreichsleben in der Gemeinde zu leben, erfordert auch, dass wir Gott gegenüber mit Freude im Heiligen Geist leben. Der Heilige Geist ist ein Geist der Freude. Wenn wir uns nicht freuen, bedeutet dies, dass wir nicht im Heiligen Geist sind. Wenn wir wirklich das Königreichsleben leben, werden wir uns mit Gott freuen und Ihn preisen. Immer, wenn wir uns selbst gegenüber gerecht und anderen gegenüber in Frieden leben, werden wir Gott gegenüber mit Freude im Heiligen Geist leben. Solch ein Lebenswandel ist das Königreich Gottes als der Lebenswandel der Gemeinde.

**Denen, die sich im Gemeindeleben  
im Leben Gottes entwickeln und darin wachsen,  
wird der Eintritt in das Königreich Gottes  
in reichem Maße und überströmend dargereicht werden**

In 2. Petrus 1:3-11 sehen wir, dass den Gläubigen, die sich im Gemeindeleben im Leben Gottes entwickeln und darin wachsen, der Eintritt in das Königreich Gottes in

reichem Maße und überströmend dargereicht werden wird. Nachdem wir durch die Wiedergeburt in das Königreich Gottes eingetreten sind, müssen wir weitergehen, um einen reichen Eintritt in das ewige Königreich unseres Herrn und Retters Jesus Christus zu haben. Auf der einen Seite sind wir in das Königreich eingetreten; auf der anderen Seite brauchen wir noch einen reichen Eintritt. Der anfängliche Eintritt in das Königreich ist die Wiedergeburt, aber der reiche Eintritt wird durch das völlige Wachstum und die völlige Entwicklung des göttlichen Lebens in 2. Petrus 1:5-11 offenbart.

Nach dem Wort von Petrus in 1:5-11 heißt, zur Reife zu wachsen, zu entwickeln, was wir bereits empfangen haben. Wir haben den gleich kostbaren Glauben durch das Los zugeteilt bekommen, der ein allumfassender Same ist. Der ganze göttliche Reichtum ist in diesem Samen, aber wir müssen fleißig sein, ihn zur Tugend zu entwickeln. Dann müssen wir in unserer Tugend die Erkenntnis entwickeln, in der Erkenntnis die Selbstbeherrschung, in der Selbstbeherrschung das standhafte Ausharren, im standhaften Ausharren die göttliche Lebensweise, in der göttlichen Lebensweise die Bruderliebe und in der Bruderliebe die Liebe. Durch ein solches Wachstum und eine solche Entwicklung werden wir schließlich die Reife erreichen und werden wir einen reichen Eintritt in das ewige Königreich unseres Herrn und Retters Jesus Christus haben.

Die Tatsache, dass diejenigen, die sich im Gemeindeleben im Leben Gottes entwickeln und darin wachsen, einen reichen Eintritt in das kommende Königreich haben werden, bedeutet, dass bestimmte Gläubige keinen Anteil an dem kommenden Königreich haben werden, weil sie nicht im richtigen Gemeindeleben gelebt haben und nicht das angemessene Wachstum im göttlichen Leben hatten. Aus diesem Grund werden sie zum Zeitpunkt der Offenbarwerdung des Königreichs keine Teilhabe am Königreich haben. Aber denen, die in vollem Umfang im göttlichen Leben wachsen und sich entwickeln, wird der Eintritt in das kommende Königreich in reichem Maße und überströmend dargereicht werden. (*The Conclusion of the New Testament*, S. 2235-2241, 2243)